

Obmänner-Konferenz.

Bericht

über die 10. Sitzung der Obmänner-Konferenz vom
1. Dezember 1914.

Vorsitzender: Bürgermeister Dr. Weiskirchner.

Anwesende: Vize-Bürgermeister Hof und Rain, die Gem.-Räte
Steiner, Schmid, Leitner, Dr. v. Dorn,
Dr. Hein, Dr. Schwarz-Hiller, Neumann
und Skaret.

Schriftführer: Magistrats-Sekretär Böttger.
Entschuldigt: Vize-Bürgermeister Hierhammer.

Bürgermeister Dr. Weiskirchner eröffnet die Sitzung und teilt mit, daß an Stelle des von Wien abwesenden Gem.-Rates Golz vom Klub der freiheitlichen Partei Gem.-Rat Dr. v. Dorn in die Obmänner-Konferenz delegiert wurde.

Bürgermeister Dr. Weiskirchner gibt die nachstehende Nachweisung der Zentralstelle bekannt und teilt weiters mit, daß die Gattin des Statthalters, Baronin Bienerth, abermals einen Betrag von 200.000 K für die Zentralstelle erlegt habe und einen monatlichen weiteren Betrag von 200.000 K auf Kriegsdauer in Aussicht gestellt hat.

Nachweisung

der eingegangenen Spenden und der hievon bestrittenen Ausgaben bis einschließlich 30. November 1914.

E m p f a n g	B e t r a g		A u s g a b e	B e t r a g	
	K	h		K	h
Spenden: *)					
Für allgemeine Zwecke	2.236.810	42	Für „laufende“ Unterstützungen	274.308	36
Für Auspeisungszwecke	706.343	87	Für „einmalige“ Unterstützungen	101.191	85
Für Arbeitslose	9.646	69	Für Auspeisung	239.274	41
			Für Subventionen	141.000	—
			Für noch nicht rückverrechnete Verläge . .	21.098	34
			Sonstige (Porto, Postsparkassa = Auslagen, Drucksorten etc.)	3.298	25
			Auslagen für Näh- und Strickstuben . .	74.956	04
			Vorschüsse an die Flüchtlingszentrale . . .	—	—
Summa .	2.952.800	98	Summa .	855.127	25
Ab die Ausgaben .	855.127	25	Anmerkung:		
Daher noch verfügbar .	2.097.673	73	An „laufenden“ Unterstützungen sind bis- her bewilligt pro Monat	109.821 K 25 h	

*) Überdies in Werteffekten 130.098 K 82 h Nominal.

Wien, am 30. November 1914.

Weidinger m. p.,
Rechnungs-Ober-Revident.

Dr. Pompe m. p.,
Magistrats-Kommissär.